

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

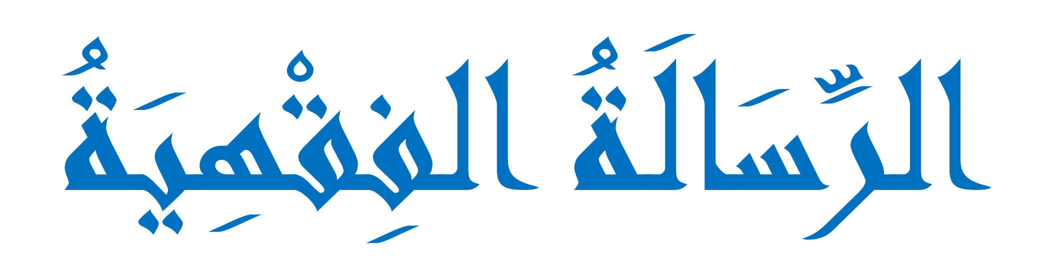
وَ الحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ العَالَمِين

وَ الصَّلاَةُ وَالسَّلاَمُ عَلَى أَشْرَفِ المُرْسَلِيْنَ

وَ خَاتَمِ النَّبِيِّيْنَ ۞ سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ

وَعَلَى آلِهِ وَأَزْوَاجِهِ وَذُرِّيَّتِهِ وَصَحْبِهِ وَمَن تَبِعَهُم إِلَى يَوْمِ الدِّيْنِ

وَ عَلَيْنَا وَعَلَى عِبَادِ اللَّهِ الصَّالِحِيْنَ



(AL-RISALAH AL-FIQHIYAH – DAS POSTULAT IM FIQH)

VON

ABU MOHAMMED `ABDULLAH BIN ABI ZAID AL-QAIRAWANY AL-MALIKY

(310/ 922 – 386/ 996)



بَابُ زَكَاةِ الفِطْرِ

Zakah al-Fitr – die Zakah zum Fastenbrechen

„Zakah al-Fitr“ (زَكَاةُ الفِطْرِ) ist eine Sunnah, die verpflichtend (Wajib) ist.

Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم machte sie für jeden Muslim zur Pflicht (Fard), jung oder alt, männlichen oder weiblichen Geschlechts, Freier oder Sklave:
Einen „Sa`“[1], der dem „Sa`“ des Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم entspricht, pro Person.

Sie (d.h. die „Zakah al-Fitr“) wird aus den jeweiligen ortsüblichen Grundnahrungsmitteln entrichtet, wie Weizen, Gerste, Sult/ (السُّلْت – Gerstensorte ohne Schale), Datteln, getrocknete Milch (Aqit/ الأَقِط), Rosinen, Hirse, Mais oder Reis.

Es wird auch gesagt: Ist bei Leuten „`Alas“ (العَلَس – jemenitische Weizensorte, bei der mehrere Körner in einer Schale) das Grundnahrungsmittel, wird sie (Zakah al-Fitr) davon entrichtet. (`Alas) ist ein kleines Korn das dem Aussehen von Weizen ähnelt.

Für Sklaven (`Abd/ العَبْد) entrichtet sie ihr Herr (Saiyyid/ السَّيِّد).

Für Kinder ihr Vater.

---

[1] Ein „Sa`“ (الصَّاع) sind vier „Mud“ (المد) und ein „Mud“ sind zwei gefüllte durchschnittlich große Hände voll.

Als Mann entrichtet man die „Zakah al-Fitr“ für jeden Muslim, für dessen Unterhalt (Nafaqah/ النَّفَقَة) man aufkommen muss. Auch Sklaven, die sich selbst freikaufen (Makatib/ المِكَاتِب), da sie immer noch der Sklave (`Abd/ العَبْد) von einem sind.

Es wird empfohlen (Mustahab) sie (Zakah al-Fitr) beim Anbruch der Morgendämmerung am Tag des Fastenbrechens (Yaum al-Fitr/ يَوْم الفِطْر) zu entrichten.

Es wird bei ihm (dem Tag des Fastenbrechens) empfohlen (Mustahab) etwas zu essen, bevor man zum Gebetsplatz (Musalla/ المصَلَّى) geht, im Gegensatz zum Schlachtfest (Adha/ الأَضْحَى).

Bei beiden Festen wird empfohlen (Mustahab) auf einem Weg hin und auf einem anderen wieder zurück zu gehen.